

Stadtverwaltung Sinsheim
Oberbürgermeister Albrecht
Wilhelmstraße 14-18
74889 Sinsheim

Sinsheim, 16.06.2021

Betr.: Antrag Stellungnahme Regionalplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Albrecht,

Unsere Fraktion ist überzeugt davon, dass mit der Umwandlung der 35,5 ha restriktionsfreie Fläche in potentielle Gewerbefläche die tatsächliche künftige Entwicklung der Fläche als Gewerbegebiet sehr viel wahrscheinlicher wird. Es werden Pflöcke eingeschlagen, eine wichtige Weichenstellung erfolgt.

Bauwillige Gewerbetreibende nähmen diese Flächen in den Blick, der Kauf der privat vorhandenen Flächen bliebe uninteressant. Die Entwicklung neuer Ideen wie z.B. die Doppelnutzung vorhandener Gebäude, die Überbauung unserer unglaublich zahlreichen Parkflächen im Industriegebiet, die Umnutzung älterer Gebäude, überhaupt der sparsamere und intelligentere Umgang mit unseren wertvollen Flächen, würde verhindert.

Wir sollten deshalb dafür sorgen, dass potentielle Bauflächen knapp bemessen sind.

Über die Festlegungen im Regionalplan entscheidet letztlich der VRRN. Selbstverständlich hat aber die Stellungnahme von Stadtverwaltung und Gemeinderat ein sehr hohes Gewicht. Selbst wenn der VRRN unsere Wünsche nicht berücksichtigen würde können wir für unsere Bevölkerung das Signal setzen, dass wir mit unseren Böden in Zukunft noch sehr viel sorgsamer umgehen wollen.

Zum Gewerbegebiet beantragen wir deshalb sinngemäß folgende Stellungnahme abzugeben:

„Das Gebiet RNK-VRG10-G ist aus Sicht der Stadt Sinsheim nicht für die Bebauung mit Gewerbebetrieben geeignet. Die Topographie mit mehreren hohen Hügeln würde große Erdbewegungen im Vorfeld oder bei der Bebauung erfordern, das ist nicht mehr zeitgemäß. Zudem ist das Gebiet ein wichtiges, rege genutztes Naherholungsgebiet der Sinsheimer Bevölkerung, das die Stadt mit Trimpfad, Wald und Grillplätzen verbindet. Durch die Hügel bildet es eine wichtige kühlende Frischluftleitbahn für die Stadt. Es gibt dort sehr fruchtbare, landwirtschaftlich genutzte Böden, Streuobstwiesen, Hohlwege und mehrere Biotope. Die Änderung wird deshalb abgelehnt.“

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anja Wirtherle